Zur Unterscheidung von Taraxacum rubicundum (DAHLST.) DAHLST. und Taraxacum lacistophyllum (DAHLST.) DAHLST. (Sect. Erythrosperma) – zwei Löwenzahn-Arten aus Nordhessen

G. H. LOOS, Kamen-Methler

Der Verfasser hat kürzlich über das Vorkommen von *Taraxacum rubicundum* (DAHLST.) DAHLST. im Landkreis Waldeck-Frankenberg berichtet (LOOS 1988). Dieses Taxon ist jedoch nicht das einzige der *Erythrosperma*-Gruppe, das in Nordhessen nachgewiesen wurde. Herr Dr. E. FOERSTER (Kleve-Kellen) teilte mir schriftlich mit, daß das ähnliche *Taraxacum lacistophyllum* (DAHLST.) DAHLST. für Bad Wildungen belegt ist.

Dieser Grund veranlaßt mich, die Unterscheidungsmerkmale beider Arten einmal deutlicher herauszustellen. Herr Dr. E. FOERSTER gab mir auch hier wichtige Hinweise, wofür ich ihm an dieser Stelle noch einmal herzlich danken möchte.

Taraxacum rubicundum zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

Blätter: bis 6 cm lang, selten (z. B. im Schatten) länger; Blattlappen zungenförmig; Richtung der Blattlappen gleichmäßig, etwas rückwärts gerichtet bis rechtwinklig abstehend.

Blattstiele: tiefviolett gefärbt.

Hüllblätter: äußere Hüllblätter eng anliegend, an der Spitze oft etwas abstehend, mit hellem Hautrand, die äußersten klein, eiförmig bis breit lanzettlich; äußere und innere Hüllblätter an der Spitze meist durchgehend mit hörnchenartigen Schwielen versehen.

Früchte (= Achänen; bei LOOS 1988 versehentlich doppelt angegeben): dunkelrotbraun, 3–4 mm lang (incl. 0,8 bis 1,25 mm langer Spitze).

Taraxacum lacistophyllum weist folgende Unterschiede auf:

Blätter: Blattlappen mehr oder weniger dreieckig, mit verlängerter Spitze.

Blattstiele: hell purpurfarben.

Hüllblätter: äußere Hüllblätter mehr oder weniger abstehend, die äußersten meist etwas zurückgekrümmt, schmal dreieckig bis fast linealisch, mit schmalerem Hautrand, wie die inneren Hüllblätter mehr oder weniger behöckert.

Früchte: hellrotbraun, 4–4,5 mm lang (incl. 1–1,25 mm langer Spitze).

Es bleibt in Zukunft auf die Verbreitung beider Taxa in Nordhessen zu achten. Vermutlich ist (zumindest im Kreis Waldeck-Frankenberg) *Taraxacum rubicundum* häufiger als *T. lacistophyllum.*

Literatur

LOOS, G. H.: Zum Vorkommen von *Taraxacum rubicundum* (DAHLST.) DAHLST. (Sect. *Erythrosperma* DAHLST. em. LINDB. fil.) im Landkreis Waldeck-Frankenberg. Hess. Flor. Briefe **37** (3), 44–45, Darmstadt 1988.

Nachtrag

In der Zwischenzeit fand der Verfasser *T. lacistophyllum* selbst an zwei Stellen im Diemeltal. Im benachbarten westfälischen Gebiet ist die Art ohnehin nicht gerade als selten zu bezeichnen, so daß sicherlich noch eine Reihe weiterer Fundpunkte ausgemacht werden kann. Auch ein von Herrn D. BÜSCHER (Dortmund) gesammelter *Erythrosperma*-Beleg aus dem Diemeltal gehört zu *T. lacistophyllum.*

Physalis peruviana L. adventiv am Main

A. KÖNIG, Niederhöchstadt

An zwei Stellen im Untermaingebiet wurde die Peruanische Judenkirsche (*Physalis peruviana* L.) in Einzelexemplaren beobachtet:

5971/31 Lehmabdeckung der Deponie an der Okrifteler Straße südwestlich Kelsterbach, 31. 7. 1987, leg. A. KÖNIG Nr. 472/87 (bis zur Blüte und Fruchtbildung weiterkultiviert).

6016/12 NSG „Hochheimer Mainufer", R/H: 3457140/5540320, größere Sandanlandung des Mains, 27. 10. 1988. (Siehe Tabelle 1.)

Tabelle 1: Ruderalgesellschaft mit Physalis peruviana im NSG „Hochheimer Mainufer"

Aufnahmefläche (m²):	10		
Höhe der Vegetation (cm)	100		
Vegetationsbedeckung (%)	90		
Artenzahl	28		
Physalis peruviana	1.1	*Carduus crispus*	1.1
		Hyoscyamus niger	1.1
Urtica dioica	3.3	*Festuca arundinacea*	+.2
Polygonum lapathifolium s. l.	2b.3	*Brassica nigra*	+.1
Solanum lycopersicum	2a.2	*Polygonum mite*	+.1
Stellaria aquatica	2a.2	*Rumex palustris*	+.1
Matricaria perforata	2a.2	*Galinsoga ciliata*	+.1
Artemisia vulgaris	2a.2	*Galinsoga parviflora*	+.1
Solanum nigrum ssp. *schultesii*	2a.2	*Chenopodium album*	+.1
Rumex obtusifolius	2a.1	*Conyza canadensis*	+.1
Echinochloa crus-galli	1.2	*Phalaris arundinacea*	+.1
Chenopodium polyspermum	1.1	*Dactylis glomerata*	r
Amaranthus retroflexus	1.1	*Tanacetum vulgare*	r°

In der Nähe: *Setaria pumila, Reseda luteola, Solanum dulcamara.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Loos Götz Heinrich

Artikel/Article: Zur Unterscheidung von Taraxacum rubicundum (DAHLST.) DAHLST. und Taraxacum lacistophyllum (DAHLST.) DAHLST. (Sect. Erythrosperma) - zwei Löwenzahn-Arten aus Nordhessen 20-21